



Geschäftsstelle DGfN, Seumestr. 8, 10245 Berlin

Berlin, 21.01.2020

**Geschäftsstelle**

Seumestr. 8  
10245 Berlin

Telefon: 030 52137269  
Telefax: 030 52137270

E-Mail: gs@dgfn.eu  
www.dgfn.eu

**Vorstand:**

Prof. Dr. J. C. Galle  
(Präsident)

Dr. M. Grieger

Prof. Dr. M. Haubitz

Prof. Dr. J. M. Pfeilschifter

Prof. Dr. H. Pavenstädt

**Kuratorium:**

Prof. Dr. M. Haubitz  
(Vorsitzende)

**Geschäftsführer:**

RA Holger Tacke

**Bankverbindung**

Deutsche Apotheker-  
und Ärztebank  
IBAN: DE51 3006 0601  
0007 6861 02  
BIC: DAAEDEDXXX

**Steuernummer**

32489/47157

**Umsatzsteuer-**

**Identifikationsnummer**  
DE278052576

**Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie e. V.  
(DGfN) zum Referentenentwurf für ein Gesetz zur Reform der  
Notfallversorgung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie uns die Möglichkeit geben, zu dem  
Referentenentwurf für ein Gesetz zur Reform der Notfallversorgung  
Stellung zu nehmen.

Auf Seite 6, Absatz 3, wird folgendes ausgeführt:

*"Besteht bei einer Rettungsfahrt noch keine eindeutige Indikation für eine stationäre Aufnahme, ist grundsätzlich das nächstgelegene integrierte Notfallzentrum anzufahren. Ist eine stationäre Aufnahme absehbar, sind grundsätzlich nur solche Krankenhäuser anzufahren, die die Anforderungen des Beschlusses des Gemeinsamen Bundesausschusses nach § 136c Absatz 4 für eine Teilnahme an der Basisnotfallversorgung, der erweiterten Notfallversorgung oder der umfassenden Notfallversorgung oder die Anforderungen für das Modul Notfallversorgung Kinder dieses Beschlusses erfüllen."*

Die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie möchte vorschlagen, dass auf Seite 6, Absatz 3 folgender Satz angefügt wird:

**„Patienten, bei denen eine chronische Dialysetherapie bekannt ist, sollten nur in solche Zentren gefahren werden, welche eine Nierenersatztherapie vorhalten können.“**

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Jan C. Galle  
Präsident der DGfN e. V.